

NORDOSTSCHWEIZERISCHE KRAFTWERKE AG BADEN  
TELEPHON: BADEN (056) 22 41 01 · ZÜRICH ( 01 ) 32 72 00 · TELEGRAMME: NORDOSTKRAFT  
TELEX: 52086

Forschungskommission des  
SEV und VSE für  
Hochspannungsfragen  
z.Hd.v. Herrn Vogelsanger  
Seefeldstrasse 301

8008 Z ü r i c h

I/ZEICHEN

I/NACHRICHT VOM

U/ZEICHEN

CH-5401 BADEN (SCHWEIZ)

Er/ch

4. November 1975

Ueberspannungszähler der FKH im 50 kV-Netz

Sehr geehrter Herr Vogelsanger

Beiliegend senden wir Ihnen folgende Kontrollblätter über die Ab-  
lesung im Jahr 1974 der Ueberspannungszähler:

- 50 kV-Leitung Aathal-Saland 1 Zählerpaar beim UW Saland
- 50 kV-Leitung Uznach-Grämigen je 1 Zählerpaar bei beiden UW
- 50 kV-Leitung Beznau-Eglisau 1 Zählerpaar beim KW Eglisau

Die 50 kV-Leitung Uznach-Jona wurde auf Betonmasten umgebaut. Das  
Zählerpaar ist im Unterwerk Grynau eingelagert. Die 50 kV-Leitung  
Beznau-Eglisau wurde im Jahr 1974 ebenfalls auf Betonmasten umge-  
baut und das Zählerpaar im KW Eglisau eingelagert. Wir bitten Sie,  
uns mitzuteilen, was mit den Ueberspannungszähler geschehen soll.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen, und grüssen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung  
Nordostschweiz.Kraftwerke AG

*Umsch* *Fischer*

Beilagen: erwähnt

*Umsch*

Datum	Zeit	Zählerstand						Gewitter im Raum....	Bemerkungen (Störungen etc.)	Kontrolliert durch (Unterschrift)
		Phase grün Stufe			Phase blau Stufe					
		1	2	3	1	2	3			
8.3.74		0	0	0	0	0	0	Zählerkasten montiert und alle Trommeln ersetzt		
5.6.74	18.17	1	1	0	1	1	0	im Raume Uznach-Ricken	STE Anlauf	
9.6.74	07.44	2	1	0	1	1	0	" " "	RSTE "Aus"	
23.6.74	16.00	2	1	0	1	1	0	" " "	Anlauf	
28.6.74	08.41	2	1	0	1	1	0	" " "	"	
31.7.74	05.06	2	1	0	1	1	0	" " "	"	
23.8.74	19.35							)		
	19.36							) " "B "	alle RSTE "Aus"	
	19.38							)		
	19.41							)		
	19.43	6	3	2	2	2	2	)		
29.9.74									Leitungsstrecke ausser Betrieb, Apparate am 4.10.74 abmontiert.	

- Richtlinien 1) Nach Gewittern im von der Leitung durchlaufenen Gebiet  
 für Ablesung: 2) Nach allfälligen Ueberspannungsstörungen, Relaisauslösungen oder-Anregungen  
 3) Sonst während der Gewitterperiode alle 1..2 Wochen.

Wenn bei einem Zählwerk Stand 18...20 erreicht ist, neue Scheibe einsetzen.

Wenn Verdacht besteht, dass ein Zählwerk nicht funktioniert, Scheibe kontrollieren ev. ersetzen.

Störungen oder Defekte an Zähler an FKH, (Hr. Vogelsanger) Tel. 051/34.12.12 melden.

Datum	Zeit	Zählerstand						Gewitter im Raum....	Bemerkungen (Störungen etc.)	Kontrolliert durch (Unterschrift)
		Phase... Stufe 5			Phase.... Stufe 7					
		1	2	3	1	2	3			
		14	6	0	11	5	1			
14.3.74	10. <sup>00</sup>	0	0	0	0	0	1		<i>Auftrag NOK Borden / Herr Ernst</i>	
17.5.74	15. <sup>00</sup>	0	0	0	0	0	1		<i>Singebund</i>	
31.5.74	11. <sup>10</sup>	0	0	0	0	0	2		<i>Ebermann</i>	
9.7.74	10. <sup>00</sup>	0	0	0	0	0	2		<i>Ebermann</i>	
5.8.74	8. <sup>00</sup>	0	0	0	0	0	2		<i>Ebermann</i>	
1.9.74	11. <sup>10</sup>	4	0	1	3	0	3	<i>23.8. Gewitter</i>	<i>Ebermann</i>	
1.10.74	10. <sup>45</sup>	4	0	1	3	0	3		<i>Ebermann</i>	
28.10.74	16. <sup>00</sup>	4	0	1	3	0	3		<i>demontriert</i>	

Richtlinien 1) Nach Gewittern im von der Leitung durchlaufenen Gebiet

für Ablesung: 2) Nach allfälligen Ueberspannungsstörungen, Relaisauslösungen oder-Anregungen

3) Sonst während der Gewitterperiode alle 1...2 Wochen.

Wenn bei einem Zählwerk Stand 18...20 erreicht ist, neue Scheibe einsetzen.

Wenn Verdacht besteht, dass ein Zählwerk nicht funktioniert, Scheibe kontrollieren ev. ersetzen.

Störungen oder Defekte an Zähler an FKH, (Hr. Vogelsanger) Tel. 051/34.12.12 melden.





Auswertung der Ueberspannungszählung im 50-kV-Netz der Nordostschw. Kraftwerke

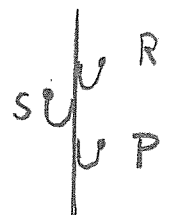
1967 ... 1972

Zähler Unterwerk Herrliberg, Leitung Aathal, Fig. 2

Datum	Registrierte Ueberspannungen			Störung
	$\geq 150$ kV	$\geq 225$ kV	$\geq 300$ kV	
1967	-	-	-	Kein Zähler montiert
1968	1 x S,T	-	-	
18.7.69	1 x S	-	-	Schalterauslösung in Aathal und Herrliberg
14.8.70	2 x S,T	2 x S,T	1 x S,T	Gewitter
21.5.71	1 x S,T	1 x S,T	1 x S,T	Gewitter
12.7.71	3xS,T/4xT	1 x S,T/1xS	1 x S,T	Gewitter, 3 Schalterauslösungen
21.7.72	-	-	-	Gewitter
Zählungen total	12	5	3	

Bemerkungen: Je 1 Zähler an Phase S und T  
 Ansprechspannstufen: Stufe 1 150 kV (WS)  
 " 2 225 kV (WS)  
 " 3 300 kV (WS)

Mastbild:



Ansprech- bzw. Resttyp der Ableitung?

Im Laufe des ersten Sommers unserer  
Zählung (1967) wurde von der Erdstrome-  
stromkompensation auf eine halbstarre  
Erdung übergegangen d.h. auf eine  
Erdung über Drähte die an jedem  
Netzpunkt den ES-Strom auf höchstens  
3000 A begrenzen. Als erstes wurde  
am 6. Juli 1967 der Stumpunkt im uW  
Tön direkt geerdet, in im Laufe der  
folgenden Monate wurden in 7 weiteren  
uW die Stumpunkte über niederohmige  
Drähte geerdet.